

August/September 2017



Foto Wagner

Trau dich

WIR SIND FÜR SIE DA :

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau (1. Pfarrstelle)

Vertretung: Dr. Christian Pohl Bürozeiten: Mi. 15.00 - 16.30 Uhr, Tel. Notfall:0921-1634954

freier Tag: Dienstag

Kontakt: Pfarrbüro, Schulstr. 13, 95490 Mistelgau, ☎ 09279 1711

Fax 971073; E-Mail: pfarramt.mistelgau@elkb.de

Internet: www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

Sprengel 3. Pfarrstelle

Pfarrer Ekkehard de Fallois, ☎ 09201 95216

Pfarramtssekretärin, Charlotte Bernreuther Mo+Fr 9.00 -12.30 Uhr, Mi 14.00-17.30 Uhr

(☎ s.o.)

Kirchenvorstand: Vertrauensmann Friedrich Rupp, ☎ 379

Kirchenpflegerin: Kerstin Stielow, ☎ 1255

Mesnerinnen: Marie Teufel, ☎ 1425 (Mistelgau); Erika Eisenhuth, ☎ 1767 (Tröbersdorf);

Evangelische Kindertagesstätte Schatzinsel, ☎ 1322

Diakoniestation Eckersdorf: ☎ 0921 73730

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Glashütten (2. Pfarrstelle)

PfarrerIn Stefanie Krauß, Asternweg 6, 95496 Glashütten, ☎ 09279 9714955

E-Mail: krauss-steffi@web.de

Freie Tage: Mo ganzer Tag, Mi nachmittag und Do vormittag

Kirchenvorstand: Vertrauensfrau Roswitha Herath, ☎ 454

Kirchenpfleger Edgar Ollraun, ☎ 703

Mesnerin: Michaela Schoberth ☎ 0178 9749362

GRUPPEN & KREISE :

Frauenkreis Mistelgau, 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Erna Meyer, ☎ 669	Frauenkreis Glashütten, 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus, Kontakt: Angelika Glamsch ☎ 1431
Seniorencafe Mistelgau, monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Renate Pfaffenberger☎ 9569	Seniorencafe Glashütten, monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Betty Wagner ☎ 341
Kirchenchor Mistelgau, Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel, ☎ 1850	Beerdigungschor Glashütten, 1. Montag, im Monat 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe, ☎ 1555
Posaunenchor Mistelgau, Dienstag Abend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger, ☎ 588; Obmann: Fritz Fichtel, ☎ 9771312 und Friedhelm Heilmann, ☎8112	Gospelchor „Little Light“ Glashütten Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler Kontakt: Frau Heidenreich ☎ 236
	Ökumenischer Gesprächskreis, 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten, ☎ 1555
	Babygruppe Glashütten,(0 bis 3Jahre): Simona Jüngling, 09279-9773779 0176-64850241
Kindergottesdienst-Team Glashütten Treffen nach Vereinbarung	

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrerin Stefanie Krauß Layout: Hartmut Wagner

Redaktionsschluss: Freitag, 08.09.2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

Trau dich, Christ zu sein – so, oder ähnlich habe ich einen Slogan aus meiner Jugendzeit im Ohr „Trau dich, an Jesus zu glauben. Trau dich, ihm zu vertrauen. Trau dich, dich von ihm leiten zu lassen.“ Noch viele weitere Sätze können folgen, was das konkret bedeutet.

Der Slogan zeigt, dass bereits vor 25 Jahren Christen das Gefühl hatten, dass sich die Menschen nicht mehr für den Glauben interessieren, dass Jesus und seine Zusagen in der Bibel kein Maßstab mehr sind. Leider habe ich heute das Gefühl, dass der Slogan keinen durchschlagenden Erfolg hatte. Denn heute ist die Situation nicht anders als vor 25 Jahren. Wir spüren es nur noch deutlicher, da die Menschen ihre Distanz zum Glauben und zur Kirche bewusster und spürbarer ausdrücken – oft durch ihren Austritt aus der Kirche. All das ist schmerzhaft und entmutigend. Immer wieder stellt sich die Frage: Warum sollen wir all das aufrechterhalten? Warum machen wir uns all die Mühen?

Diese Fragen und Enttäuschungen kommen, sind wichtig und ehrlich. ABER ich lasse mich davon nicht entmutigen. Denn nicht nur im Jahr 2017 scheint ein Großteil der Menschen kein Interesse an Jesus und dem Glauben zu haben. Auch vor 500 Jahren zu Luthers Zeiten und vor fast 2000 Jahren, als Paulus unterwegs war, gab es zahlreiche Menschen, die es unseren großen Glaubenszeugen schwer gemacht haben, ihren Glauben zu leben und vertreten.

Und wie haben Luther und Paulus und zahllose weitere Christen reagiert? Sie haben sich getraut, Christ zu sein. Sie haben sich zu Gott und Christus bekannt – gegen alle Strömungen und Kritik – sogar unter größter Lebensgefahr.

Ich möchte nicht weiter jammern und zagen über die, die Jesus und dem Glauben den Rücken kehren, sondern ich möchte mich von Luther, Paulus und Co ermutigen lassen. Ich traue mich, Christ zu sein und bitte Gott, dass er anderen auch den Mut gibt.

Wie es Paulus sagt in unserem Monatsspruch: „***Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.***“ (Apg 26,22)

Trauen Sie sich doch auch, Christ zu sein.

Eine ermutigende und gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Stefanie Krauß

Taufsonntag in Mistelgau



Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, stehen für Mistelgau folgende Termine zur Auswahl:

Sonntag, 06. August 2017, um 11.00 Uhr

Sonntag, 17. September 2017, um 11.00 Uhr

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279 - 1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Taftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/ oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bitten wir um die Auswahl eines biblischen Taufspruches, auch Liedwünsche aus dem Gesangbuch werden gerne aufgenommen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine **Patenbescheinigung**, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Pfarrer Dr. Christian Pohl

Erntedankfest 2017



... Obst, Gemüse, bunte Blumen, duftendes Brot...

Wir danken Gott für die Gaben der Natur, aber auch für alles, was unser Leben anderweitig reich macht und uns geschenkt wird.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit Erntegaben am Kirchenschmuck zum Erntedankfest zu beteiligen.

Es wäre sehr schön, wenn Sie im Laufe der Erntedankwoche entweder im Pfarramt Mistelgau (1711)

kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in Verbindung setzen mit

- Frau Eisenhuth für Tröbersdorf (Tel. 1767)
- Frau Teufel für Mistelgau (Tel. 1425)
- Frau Schoberth für Glashütten (Tel. 0178/ 9749362).

Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an die Bayreuther Tafel gespendet!

Offenes Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Im Großen und Ganzen orientieren wir uns an der südafrikanischen Form der Bibellese, des „Bibel Teilens“. Eingebettet in Lied und Gebet wird ein vorgelegter Bibeltext gelesen, meditiert, Einzelaussagen hervorgehoben und die Bedeutung und konkrete Umsetzung in unserem Alltag als Christen überlegt.

Folgende Termine für Interessierte aus **beiden Kirchengemeinden** bieten wir an:

Im August und September machen wir **Sommerpause**.

Die Termine für **Oktober und November** werden im **nächsten Gemeindebrief** bekannt gegeben

Ihre PfarrerInnen Dr. Christian Pohl und Stefanie Krauß

Helferdank 2017 in Mistelgau



In **Mistelgau** werden wir dieses Jahr wieder am Tag der Deutschen Einheit, **Dienstag, 3. Oktober 2017**, unseren Helferdank begehen. Nachdem in den letzten Jahren die Zahl der Wanderer stark zurückgegangen ist, hat sich der Kirchenvorstand Gedanken gemacht, dieses Jahr – wie auch im Jahr 2016 schon – den Tag etwas anders zu gestalten als zu früheren Zeiten.

Anstatt einer Wanderung ist ein Kurzausflug mit dem Omnibus zu einem Besichtigungsobjekt in die Fränkische Schweiz geplant, anschließend wird zu einer zünftigen Brotzeit ins Evang. Gemeindehaus Mistelgau eingeladen.

Der genaue Zeitplan mit Programmübersicht wird rechtzeitig über die gesonderte Einladung zur Anmeldung bekanntgegeben.

Auf einen schönen gemeinsamen Tag freut sich

Pfarrer Dr. Christian Pohl und Pfarrerin Stefanie Krauß

Rockenstuben

Interessierte Frauen, treffen sich wie gewohnt vierzehntägig am Donnerstagabend ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau. Wir möchten gerne Frauen jedes Alters ansprechen, die gerne Handarbeiten fertigen oder einfach nur zum Reden vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit, bzw. wir helfen gerne weiter beim Stricken, Häkeln und Nähen mit der Nähmaschine.

Termine Rockenstuben Mistelgau im ev. Gemeindehaus:

Do. 03.08.2017 ab 19:30 Uhr

Do. 17.08.2017 um 19:00 Uhr, geselliger Abend im Liebesbier Bayreuth, bitte telefonische Anmeldung bei B. Wolf 09279-469 oder A. Dürst 09279-1477 bis 10.08.2017.

Sommerpause

Do. 21.09.2017 ab 19:30 Uhr

Do. 05.10.2017 ab 19:30 Uhr

Do. 19.10.2017 ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30,15, oder 50 bist, es ist egal ob du stricken oder häkeln kannst, denn bei den Rockenstuben, trifft sich immer eine nette Runde, um nette Gespräche unter Frauen zu führen, du musst nur mal vorbeischaun und etwas Zeit investieren für gemeinsame Abende, im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.



Verantwortlich für den Inhalt der Rockenstuben: Beate Wolf und Anja Dürst.

Frauenkreis Mistelgau

Die Nachmittagsfahrt am 14.06.17 nach Großschloppen erfüllte unsere Erwartungen. Wir wurden auf dem Hof der Familie Petzold liebevoll empfangen. Frau Petzold und Sohn gaben Einblick in den auf Kartoffel spezialisierten Betrieb. So konnten wir von den Kartoffelmaschinen bis zur klimatisierten Lagerhalle für Kartoffeln einen lehrreichen Einblick bekommen.

Anschließend ließen wir uns im Hofcafe, besser gesagt auf der Terrasse, bei schönsten Wetter, mit Kaffee und den leckeren selbstgebackenen Torten verwöhnen.

Wir stellten fest, dass dieser Betrieb im familieren harmonischen Einklang geführt wird, denn nur auf diese Weise ist es möglich, einen solchen repräsentativen Hof zu zeigen.

Frau Petzold ließ es sich nicht nehmen, uns nochmal persönlich im Bus zu verabschieden und hat uns einen guten Nachhauseweg gewünscht.

Erna Meyer

Im Frauenkreis legen wir eine kleine Sommerpause ein. Sollte eine Veranstaltung anstehen, werden wir durch Mundpropaganda einladen.

Offiziell ist der erste Frauenkreisabend am 04.10.17.

An diesem Abend wird Adrian Roßner zu Gast sein, der mittlerweile bei uns durch Vorträge bekannt ist.

Das Thema:

„Ein tollkühner Franke in seiner fliegenden Kiste“

Georg Hacker aus Münchberg wirkte als Konstrukteur und Kapitän unter Ferdinand Graf von Zeppelin. Im Mittelpunkt steht die erste Überfahrt eines Luftschiffes über Bayreuth unter Georg Hacker am 31.05.1909

Das Interessante ist, dieser Georg Hacker wurde in Mistelgau mit seinen Schwestern Alwine und Babette als Drillinge geboren.

Sein Vater war Adam Hacker um 1830.

Adrian Roßner hat auch Bilder aus dieser Zeit.

Zu diesem Abend laden wir ganz besonders ein.

Im Namen des Teams

Erna Meyer



Monatslied



Folgendes Lied aus dem neuen Liederbuch soll in den nächsten beiden Monaten in unseren Gottesdiensten öfter gesungen werden. Mit dem wiederholten Singen möchten wir das Bekanntwerden neuer Lieder erleichtern und nach und nach unser neues Liedgut erweitern.

Aus Gottes guten Händen 031

1. Aus Got - tes gu - ten Hän - den kommt
Zeit und E - wig - keit. Da brei - tet sich der
Him - mel aus, was eng ist, wird nun weit, da weit.

2. Aus Gottes guten Händen / fließt Liebe und fließt Mut. /
Da breitet sich der Himmel aus, / und allen tut es gut. / Da
breitet sich der Himmel aus, / und allen tut es gut.

3. Aus Gottes guten Händen / kommt Glauben und Ver-
traun. / Da breitet sich der Himmel aus / und hilft Ge-
meinde baun, / da breitet sich der Himmel aus / und hilft
Gemeinde baun.

4. Aus Gottes guten Händen / strömt die Barmherzigkeit. /
Da breitet sich der Himmel aus / und macht zum Dienst
bereit, / da breitet sich der Himmel aus / und macht zum
Dienst bereit.

5. In seinen guten Händen / liegt, was uns alle hält. / Da
breitet sich die Liebe aus, / die Hoffnung für die Welt, / da
breitet sich die Liebe aus, / die Hoffnung für die Welt.

Text und Melodie: Thomas Knodel, © beim Autor

Geborgenheit & Vertrauen

Gottesdienste in Tröbersdorf

—
Beginn (wenn keine anderslautende Angabe): um 19.00 Uhr



Samstag, 12.08.2017, Kirchweihgottesdienst
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Renate Kolbe, Orgel

Sonntag, 03.09.2017
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Harald Gerstacker, Orgel

Sonntag, 17.09.2017
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Renate Kolbe, Orgel

Erntedank, Sonntag, 01.10.2017
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Pfarrer Ekkehard de Fallois / Renate Kolbe, Orgel



Pflege und Begleitung bis zuletzt

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich

erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit
30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Telefon: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
Stichwort: Diakonie Herbstsammlung 2017

17. September 2017

Dekanatsmissionsfest in Bindlach



M.N.T.
Medizinische Notversorgung Tansania

„Geht hin in alle Welt“

10:00 Uhr

 **Gottesdienst mit Pfr. Weston Mhema und Pfrin. Juliana Kilagwa**

ab 11:30 Uhr

 **Posaunenchor**
 **Infostände**



ab 12:00 Uhr

 **Mittagessen**



ab 13:00 Uhr

 **Spielstraße**
 **Kaffeetrinken**
 **Berichte/Erzählungen/Erlebnisse**
 **Musik**
 **Missionsgeschichte von Bindlach**

17:00 Uhr

 **Geistlicher Abschluss**

Partnerschaftsprojekt

**„ M.N.T. – Medizinische Notversorgung Tansania“
des Ev.-Luth. Dekanates Bayreuth - Bad Berneck**

Aus Tansania für ein Jahr zum kids-Treff Internationale Evang. Freiwilligendienste

Austausch und Begegnung sind nicht nur in einer Gemeinde- oder Dekanatspartnerschaft wichtig, sondern auch im größeren Kontext unserer Kirchen und der globalisierten Welt. Das Programm des internationalen evangelischen Freiwilligendienstes hat gezeigt, dass die von deutschen Jugendlichen im Ausland gemachten Erfahrungen für sie persönlich, aber auch für ihr Umfeld und für die gastgebende Gemeinde sehr bereichernd sind. Sie können das gegenseitige Verstehen vertiefen und den Blick weiten für die EineWelt, in der wir leben und die uns von Gott anvertraut ist. Diese Erfahrung des Austausches von Glauben und Leben möchte M.N.T. ([Medizinische Notversorgung Tansania](#) - ein Hilfsprojekt des Evang.-Luth. Dekanats Bayreuth - Bad Berneck) auch Chestina Jackson Mbilinyi aus unserer Partnerkirche Tansania zugänglich machen und ihr ein freiwilliges Jahr im kids-Treff ermöglichen. Der [kids-Treff](#) ist die offene kirchliche Sozialarbeit der evang. Nikodemus-Kirchengemeinde in der Neuen Heimat.

Chestina Jackson Mbilinyi wird im März 2017 Ihren Dienst beginnen und für ein Jahr im kids-Treff mitarbeiten. Um das zu ermöglichen brauchen wir pro Monat 450,- €. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit einer Dauer- oder Einzelspende.

Weitere Infos: Matthias Herbolzheimer, Tel. 0921/92366, E-Mail: Herbolzheimer@mnt-bayreuth.org

Sie können Ihre Spende mit dem Vermerk

„MNT Chestina“ auf das Konto der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde

IBAN: DE55 7734 0076 0132 8004 00

BIC: COBADEFFXXX bei der Commerzbank Bayreuth überweisen.

Oder Online Spenden

www.mnt-bayreuth.org



Code scannen & helfen

Aus dem Hummelgau

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich gibt es gar kein gemütliches Christentum. Ja, Zeiten zum Ausruhen und Auftanken sind wichtig, jeder Sonntag und auch mal Urlaub, Ferien, Erholung. Aber, ganz klar, es geht in unserem Leben auf ein Ziel zu, auf die Ewigkeit, auf Gottes ganz andere Welt. Das ist ein Weg, kein Sitzenbleiben. Wir haben nur ein Leben, auf dieses eine, auf das jetzige kommt es an.

Paulus schreibt darum an seinen Freund und Schüler Timotheus:

Aber du, Gottesmensch, fliehe das! Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut! Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist. (1. Tim 6,11-12)

Was einem wirklich wichtig ist, dem jagt man hinterher. Das will ich nicht verpassen, das steht ganz vorne im Leben, daran denk ich immer wieder, auch wenn das „Gwerch“ manchmal groß ist: Ich will doch gerecht sein, recht sein vor Gott, vor den Menschen. Ich will fromm sein, natürlich, echt, ich brauch Glauben, ich brauch Liebe, ich brauch Geduld, ich brauch Sanftmut!

Warum, ist doch klar! Ich will doch so sein wie du, Gott. Ich will doch mal in dein Reich hineinpassen und nicht vor verschlossener Tür stehen, wenn es hinübergeht in die Ewigkeit.

Aus dem Hummelgau

Gott gibt, so hören und lesen wir es oft. „Bittet, so wird euch gegeben“, sagt Jesus. „Sucht, so werdet ihr finden, klopf an, so wird euch aufgetan.“

Aber da braucht der Glaube auch etwas Kämpferisches. Raus aus der Verzagtheit und der Verschlafenheit, dass wir uns aufmachen, von nichts abhalten lassen, die großen Gaben Gottes zu suchen: Gerechtigkeit, Friede, Glaube, Geduld, Weisheit, Wahrheit, Sanftmut. Gaben des Geistes Gottes werden sie genannt, damit wir nicht vergessen, das ist etwas, was nur Gott geben kann, aber auch geben will.

Paulus rät: Du, der Du doch ein Gottesmensch sein kannst, schalt doch zurück, flieh, halt dich raus aus all dem, was nicht gut tut, dir nicht und anderen nicht. Und such immer den Glauben, dass er dir gibt, worum du bittest, dass du es ihm zutraust, dass er Dir seinen Geist, sein Wesen, seinen Sinn in dich legt.

Dann geht es uns - fast schon nebenbei gesagt - auch gut, aber vor allem ergreifen wir damit das ewige Leben. Denn alles andere müssen wir mal zurücklassen, aber das können wir mitnehmen, was Gott in unser Herz gelegt hat! Das wird dann wertvoller sein als alle Häuser, alle schönen Einrichtungen und Gärten, jedes Lob von anderen und alles, was manchmal uns hier so wichtig erscheint.

Es grüßt Sie recht herzlich aus dem Hummeltaler Pfarramt

Ihr Pfarrer Thomas Schikor

Aus dem Hummelgau

Lutherjahr 2017: Kirchenbesichtigungen mit Führung im Hummelgau

Warum in die Ferne schweifen...
Unsere Kirchengemeinden im
Hummelgau laden ein!



Sonntag, 17. September 2017
St. Ägidius Kirche, Eckersdorf
Führungen um 10,30 Uhr und um
14.00 Uhr



Sonntag, 17. September 2017
St. Bartholomäus Kirche,
Mistelbach, Führung
um 11.00 Uhr



Sonntag, 8. Oktober 2017
St. Otto, Mengersdorf
Führungen 14.00 und 16.00 Uhr

4. Die Reformation lässt sich nicht aufhalten – Luther bleibt auch vor dem Kaiser standhaft

Nach und nach zeigt sich immer deutlicher das Profil lutherischer Argumentation. Luthers zentrale Erkenntnis ist auch von ihm selbst immer wieder zusammengefasst worden in den vier Ausschließlichkeitsaussagen: allein aus Glauben (*sola fide*), allein durch Jesus Christus (*solus Christus*), allein aus Gottes Gnade (*sola gratia*) und allein durch die Schrift (*sola scriptura*). Daher rührt auch der Mut Luthers, der vorherrschenden Kirchenlehre immer wieder zu widersprechen, wenn diese im Widerspruch zur Heiligen Schrift steht. Glaube ist für Luther nicht das Für-Wahr-Halten dessen, was die Kirche zu glauben vorlegt, sondern eine tief empfundene Zuversicht zu dem in Christus gnädigen Gott, ein Sich-Verlassen auf die Zusagen des menschenfreundlichen Gottes und ein Erleben und dankbares Annehmen der von Gott geschenkten Rechtfertigung. Dieser auch von ihm selbst immer wieder gepredigte Glaube und dieses Vertrauen auf Gott geben ihm den Mut zum Bekenntnis – notfalls auch gegen die vorherrschende Kirchenlehre.

Es kommt, wie es kommen muss: Am 3. Januar 1521 wird von Papst Leo X. die Bannbulle ausgefertigt. Luther wird also aus der Kirche ausgeschlossen. Die Kirchenspaltung deutet sich an. In Deutschland interessiert sich allerdings kaum noch jemand für die Exkommunikation Luthers, die bis heute in Kraft ist. Trotzdem darf Luther – obwohl aus der Kirche ausgeschlossen – dank des diplomatischen Geschicks seines Landesherrn im April 1521 noch auf dem Reichstag zu Worms erscheinen. Der Kaiser hatte ihm „freies Geleit“ zugesichert – so wie es gut 100 Jahre vorher dem Böhmen Jan Hus versprochen worden war. Luther zögert, entschließt sich aber dann doch, nach Worms zu kommen: „Wenn so viele Teufel in Worms wären wie Ziegel auf den Dächern, so wollte ich dennoch hinein. ... Denn ich will die Wahrheit sagen und muss es tun und sollte es mir zwanzig Häuse kosten.“ Seine Fahrt dorthin gleicht einem Triumphzug. Luther ist in Deutschland zum Superstar geworden und sein Landesherr tut gut daran, seine schützende Hand über sein bestes Pferd im Stall seiner Wittenberger Universität zu halten. Sorgt dieser doch auch dafür, dass erst seine knapp 20 Jahre alte kleine Universität zu Wittenberg deutschlandweit bekannt und von vielen Studenten aufgesucht wird!

Aus dem Hummelgau

Schließlich steht er im großen Saal der bischöflichen Residenz vor Kaiser und Reichstag und wird, nachdem er bestätigt hat, dass diese Bücher dort auf dem Tisch von ihm sind, gefragt, ob er bereit sei zu widerrufen. Am Tag zuvor war er noch schwach und unsicher gewesen bei seinem Auftritt, denn wie alle wirklichen Männer kennt auch Luther die Furcht, doch jetzt richtet er sich auf und sagt mit fester Stimme: „Da Eure Majestät eine schlichte Antwort begehren, so will ich eine solche ohne alle Hörner und Zähne geben. Wenn ich nicht durch Zeugnisse aus der Heiligen Schrift oder mit klaren, hellen Gründen überzeugt werde, so bin ich an mein Gewissen und an das Wort Gottes gebunden. Ich kann und will daher nichts widerrufen, weil es gefährlich ist und die Seligkeit bedroht, wider das Gewissen zu handeln. Gott helfe mir. Amen.“ Auf den Zuruf, er solle sein Gewissen fahren lassen, bahnt sich Luther energisch seinen Weg durch die Menge, streckt, an der Tür angelangt, einen Arm hoch und spreizt die Finger, wie es die Landsknechte tun, wenn ihnen im Lanzenkampf ein guter Hieb gelungen ist.

Nach Luthers Abreise aus Worms setzt der Kaiser den Beschluss (das „Wormser Edikt“) durch, dass Luther als Geächteter für „vogelfrei“ erklärt wird (d.h. man darf ihn töten, ohne dafür zur Rechenschaft gezogen zu werden) und seine Schriften zu verbrennen seien. Jahrzehnte später sagt der Kaiser zu einem seiner Ratgeber: „Ich habe ihn damals nicht umgebracht, und das war ein Fehler. So wuchs dieser Irrtum ins Ungeheure ...“ Aber Luthers Theologie war wohl begründet und alles andere als ein Irrtum ...

Dr. Dietrich Rusam

Abendgottesdienste in St. Rupert

immer samstags um 19.00 Uhr von Mai bis August



Aus dem Hummelgau

13. Mai	Pfarrer Hanns-Martin Krahnert Kirchenchor Mengersdorf und Posaunenchor
20. Mai	Pfarrer i.R. Heinz Bogner Kirchenchor Obernsees
27. Mai	Pfarrer Thomas Schikor Hummelgauer Instrumentalchor
03. Juni	Lektorin Vera Bräutigam
10. Juni	Lektor Uwe Schuster
17. Juni	Pfarrer i.R. Heinz Bogner Singkreis Mengersdorf
24. Juni	Pfarrer Ekkehard de Fallois Posaunenchor Gesees
01. Juli	Pfarrerin Stefanie Krauß Gespelechor Little Light
08. Juli	Pfarrer Michael Braun Posaunenchor Neustädtlein
15. Juli	Pfarrer Hans Peetz Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner
22. Juli	Posaunenchor Altstadt
29. Juli	Pfarrer Wolfgang Heidenreich Posaunenchor Mistelbach
05. August	Pfarrer Ewald Pusch
12. August	Pfarrerin Sabine Hopperditzel Kirchenchor Haag
19. August	Pfarrer Thomas Köhler
26. August	Pfarrer Hanns-Martin Krahnert

Zwischenresumée Kirchen – Jubiläum Glashütten

Nach einem halben Jahr vieler Feierlichkeiten ist es Zeit für ein kurzes Zwischenresümée. Es ist großartig, wie viele Menschen den 400. Geburtstag unserer Kirche bei den bisherigen Veranstaltungen bereits mitfeierten. Dafür sage ich im Namen des Kirchenvorstandes DANKE – es kann gar nicht groß genug sein. Möglich ist das natürlich nur Dank zahlreicher fleißiger Helferinnen und Helfer. Auch Euch ein großes, herzliches DANKE.

Für den Terminkalender

Noch drei weitere Termine:

- ☺ **Di, 5. September Grabsteinprüfung** Friedhof ab 9.00 Uhr
- ☺ **So, 1. Oktober 9.30 Uhr Familien – Fest - Gottesdienst**
- ☺ **Sa, 14. Oktober Helferdank** in Glashütten (Näheres folgt über eine persönliche Einladung)

Pfarrerin Stefanie Krauß



„400 Jahre“ Ev. Kirche St. Bartholomäus Glashütten



Einladung zum Gottesdienst u. Kirchen-Kaffee



Wir laden Sie herzlich ein
zum **Gottesdienst** in unsere **Ev. Kirche St. Bartholomäus Glashütten**
am **Sonntag, 3. September 2017**, um **9.30 Uhr**
mit **Pfarrer Markus Hildebrandt Rambe** und
anschließenden **Kirchen-Kaffee** ins **Gemeindehaus**.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

www.kirche-mistelgau-glashuetten.de

www.facebook.com/KircheGlashuetten

V.i.S.d.P. Kirchenvorstand, 95496 Glashütten



Ausflüge des Frauenkreises Glashütten

Am 21. 04. 2017 machte der Glashütt´ner Frauenkreis eine Fahrt nach Bayreuth.

Unser alljährlicher Kirchenbesuch führte uns in die Friedenskirche.

Frau Pfarrerin Nehring zeigte und erklärte uns ihre Kirche.

Anhand der Wandmosaiken und des großen Glasfensters in der Kirche, hielt Frau Pfarrerin Nehring eine nachdenkliche und ansprechende Andacht.

Anschließend stand auf dem Programm der Botanischen Garten.

Eine geschulte Führung durch das Gelände und den Gewächshäusern zeigte uns, die vielfältigen Pflanzen und Bäume aus allerlei Ländern.

In der Gaststätte „Röhrensee“ aßen wie zu Abend.



Bei strahlendem Sonnenschein startete, am 13.05.2017, der Frauenkreis Glashütten seinen Eintagesausflug in das Taubertal.

Wir fuhren mit dem Bus in das Weindorf Markelsheim.

Auf einen umgebauten „Gelben Wagen“ fuhren wir durch die Weinberge und hörten dabei vieles über den Weinanbau.

Gleichzeitig machten wir eine Weinprobe mit viel Gesang und lustigen Geschichten. Die Fahrt endete mit einem leckeren, rustikalen Imbiss in den Weinbergen.

Anschließend fuhren wir nach Rothenburg.

Eine Stadtführung brachte uns die Tauberstadt etwas näher.

Auf der Rückfahrt nahmen wir im Gasthof „Wurm“ in Röbersdorf unser Abendessen ein.



Das Theaterstück, „Luther, Rebell seiner Zeit“, besuchten wir am 24.06.2017. Inmitten der beeindruckenden Kulisse der Naturbühne Trebgast, wurde uns das Leben Martin Luthers und das Ende des Mittelalters näher gebracht. Alle Mitfahrer waren von der Inszenierung, dem Bühnenbild und den begeisterten Mitspielern sehr beeindruckt.



Zum Abendessen fanden wir uns im „Kastaniengarten“ Heinersreuth ein. Alle drei Ausflüge waren gut gelungen, sehr harmonisch und bei bestem Wetter. Ein herzliches Dankeschön allen, die bei unseren Ausflügen mitgefahren sind.

Frauenkreis Glashütten
Angelika Glamsch

Danke!

Folgender Brief der Christoffel Blindenmission hat uns Anfang Juni erreicht, den wir hier gerne weitergeben:

Liebe Gemeinde,

herzlichen Dank für Ihre Kollekte von 100€ aus der Luftballonaktion. Sie haben mit Ihrer Spende erreicht, dass z.B. ein 5-jähriges Mädchen aus Indien nun ein ganz normales, unbehindertes Leben führen kann – für uns in der Regel selbstverständlich, für Menschen in Entwicklungsländern oftmals ein Geschenk!

Ann Theresa sah schlecht, da ihre Augen eine Fehlstellung hatten. Sie hatte Probleme sich zu orientieren, zudem wurde sie von anderen Kindern häufig *deswegen* geärgert. Sie war daher oft sehr traurig. Ihr Vater, ein schlecht bezahlter LKW-Fahrer, konnte sich die notwendige Operation nicht leisten. Doch Ann Theresa konnte dank der CBM-geförderten Klinik „Little Flower Hospital“ im südindischen Angamaly geholfen werden, und das sogar kostenlos.

„Gott segne all die guten Menschen, die meiner Tochter helfen, richtig zu sehen“, platzte es aus ihrem Vater nach der erfolgreichen OP heraus.

Ann Theresa wird wieder volle Sehkraft haben und hat nun wieder alle Chancen auf eine glückliche Zukunft.

Sie haben dies mit Ihrer Unterstützung möglich gemacht! Vielen Dank dafür!

Mit den besten Grüßen und Gottes Segen

I lona Karin
- Team Kirche-

Auch wir als Kirchenvorstand bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Weiterhin sind unsere handgefertigten Afrika-Kerzen im Jubiläumsjahr bei Sabine Metzger (Tel. 9718850) zugunsten der CBM erhältlich.

„Man kann nicht allen helfen“, sagt der Engherzige und hilft keinem.

Marie von Ebner-Eschenbach

BANKVERBINDUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDEN

KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU

ALLGEMEINES KIRCHENKONTO

IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44

GABENKASSE

IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44

KIRCHGELDKONTO

IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44

NOTOPFERKONTO

IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44

KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN

ALLGEMEINES KIRCHENKONTO

IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16

KIRCHGELDKONTO

IBAN DE 95 7806 0896 0109 6751 16

NOTOPFERKONTO

IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16

BIC FÜR ALLE KONTEN:

GENODEF1BT1

Frauenkreis Mistelgau

04. Oktober „Ein tollkühner Franke in seiner fliegenden Kiste“
Vorhinweis: mit Adrian Roßner - siehe auch Innenteil

Frauenkreis Glashütten

21. September gemütliches Beisammensein

Seniorencafe Glashütten

30. September Wunschkonzert. Oldies, Volksmusik und klassische Stücke

Vollständiges Programm des Seniorencafes Glashütten

Samstag 15.00 Uhr im Gemeindehaus

30. September Wunschkonzert, Oldies, Volksmusi und klassische Stücke.
28. Oktober Nur so eine Redensart....?
02. Dezember Advendsfeier

Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten

10. August 10.00 Uhr Besuch einer Ausstellung in der Stadtkirche Bayreuth
31. August 09.00 Uhr Vorführung eines Defibrillators durch HVO
14. September Bibelarbeit
28. September Bestattungsvorsorge



Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau	Tröbersdorf
So. 06. August 8. S. n. Trinitatis	8.30 Pfarrer Dr. Pohl	9.45 + AM Pfarrer Dr. Pohl	
		11.00 Taufsonntag Pfarrer Dr. Pohl	
Sa. 12. August			19.00 Kirchweih Pfarrer de Fallois
So. 13. August 9. S. n. Trinitatis	19.00 + AM Pfarrer Dr. Pohl	9.45 Pfarrer Dr. Pohl	
So. 20. August 10. S. n. Trinitatis	8.30 Pfarrer Dr. Pohl	9.45 Pfarrer Dr. Pohl	
Do. 24. August			17.00 Festgottesdienst anl. Kirchweih Dekan Guba
So. 27. August 11. S. n. Trinitatis	19.00 Pfarrerin Krauß	9.45 Pfarrerin Krauß	
So. 03. September 12. S. n. Trinitatis	9.30 Jubiläumsgottesdienst Pfarrer Hildebrandt-Rambe		19.00 Pfarrerin Krauß
	Kein Gottesdienst in Mistelgau, Einladung nach Glashütten oder Tröbersdorf		
So. 10. September 13. S. n. Trinitatis	19.00 + AM Pfarrerin Krauß	9.45 + AM Pfarrerin Krauß	
So. 17. September 14. S. n. Trinitatis	8.30 Pfarrer Dr. Pohl	9.45 Kirchweih Pfarrer Dr. Pohl	19.00 & Kirchen- u. Posaunenchor Pfarrer Dr. Pohl
		11.00 Taufsonntag Pfarrer Dr. Pohl	
So. 24. September 15. S. n. Trinitatis-	19.00 N.N.	9.45 N:N.	
So. 01. Oktober Erntedankfest	9.30 Familien- gottesdienst & Eintopfessen Pfarrerin Krauß	9.45 & Kirchen- und Posaunen- chor Pfarrer Dr. Pohl	19.00 + AM Letzter GD Winterpause

**Kindergottesdienst in Glashütten: jeden Sonntag,
10 Uhr, im Gemeindehaus, nicht in den Ferien**